

POSIMA

Pilotregion Ostseeküste Schleswig-Holstein: Initiierung einer Wertschöpfungskette für Treibsel als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel

Ausgangslage:

- Klimabündnis Kieler Bucht
- Treibselproblematik findet verstärkt Interesse
- BMU gefördert bis 30.06.2016
- BMU Ausschreibung im Rahmen „DAS“

Probleme:

- die zur Erholung verfügbare Strandfläche wird durch Treibselbedeckung verringert
- das Baderlebnis wird durch Geruchsbelästigung beeinträchtigt
- Treibsel behindert den Weg zum Wasser
- Treibsel ist mit Sandflöhen und anderen Kleinlebewesen besiedelt

Probleme:

- Kostenintensive Räumung
- Schwierigkeiten bei der Entsorgung entfernter Treibsel aufgrund:
 - rechtlicher Rahmenbedingungen
 - unzureichende bzw. unkoordinierte Verwertungsnachfrage
 - fehlender Zwischenlagerstätten
- Mechanische Beanspruchung des Strandes durch Treibselaufnahme
- ohne Treibsel als natürlichen Erosionsschutz stärkere Erosion des Strandes



Hauptziele in POSIMA:

- Aufbau einer Wertschöpfungskette für Treibsel
- Bewusstsein schaffen für Treibsel als wertvolle biologische Ressource
- Naturbasierte Klimaanpassung inkl. Küstenschutz
- Focus auf unterschiedliche Zielgruppen, die mit Treibsel befasst sind
- Generierung von Win-Win Effekten zwischen Entsorgung und Verwertung
- Ausdehnung des Netzwerkes (KBKB) auf die gesamte Ostseeküste SH und evtl. Mecklenburg-Vorpommern

Projekthalte

- Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung zusammenbringen
- daran arbeiten, die politischen Rahmenbedingungen zu verbessern
- die Chancen und Herausforderungen bei der Verbesserung des Küstenschutzes durch Nutzung der Treibselressourcen aufzeigen
- interkommunale Kooperation befördern
- Kooperationen zwischen Kommunen und Wirtschaft befördern
- Pilotprojekten zur Umsetzung verhelfen
- vorhandene Netzwerkstruktur des KBKB nutzen und ausbauen
- durch Informationsvermittlung zu mehr Klarheit im Umgang mit Treibsel beitragen
- die kommunalen Anpassungskapazitäten an den Klimawandel nachhaltig stärken

Zielgruppen

- Partnerkommunen und weitere Küstengemeinden der SH-Ostseeküste von Flensburg bis Lübeck
- politische Entscheidungsträger von kommunaler bis Landesebene
- Behörden
- Tourismusorganisationen
- landwirtschaftliche Betriebe/Landwirtschaftskammer/Bauernverband
- regionale KMUs
- regionale Energiebetriebe
- Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammer Schleswig-Holstein
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- Wissenschaft
- Privatpersonen, z. B. Gartenbesitzer oder innovative Entwickler/Erfinder
- Akteure aus dem Bereich Blue Growth
- überregionale Wirtschaftsunternehmen
- Umweltschutzverbände –vereine

Vorgehensweise

- Recherche & Dokumentation vorhandener Projekte & Studien regional - global von
- Good-Practice-Beispielen zu möglichen Nutzungen von Treibsel, aber auch von Aktivitäten, die bisher nicht zum erwünschten Erfolg geführt haben
- Analyse von Rahmenbedingungen zu Erfolg bzw. Misserfolg
- Analyse und Bewertung von Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf SH
- Erstellung Prioritätenliste Good-Practice nach vordefinierten Kriterien

- Datenerhebung & -aufbereitung zu Treibselaufkommen und –
verwertung an der SH Ostseeküste
- Auswertung von bestehenden Daten & Kartierungen
- Informationserhebung zu Mengen und Kosten des Treibselanfalls und
Verfahren zur Entsorgung in den Ostseeküstengemeinden (Fragebögen,
persönliche Gespräche)
- Erfassung der Treibselzusammensetzung (Verhältnis Seegras/Algen/Tang,
Methodik: Strandbeobachtung)
- Expertenbefragungen zu Vorhandenen wissenschaftlichen Analysen des
Treibselmaterials
- Aufbau einer Datenbank zum regionalen Treibselaufkommen
- Angebot/Werbung zur Mitarbeit im Netzwerk

- Systematische Erfassung und Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten und ihrer Umsetzung
- Erfassung der lokalen Nutzungsmöglichkeiten
- Erstellung eines Nutzungs- und Akteurs-Rasters
- Differenzierung zwischen bestehenden und künftigen Nutzungen
- Abschätzung der Wirksamkeit bisheriger Nutzungen (Expertenbefragung)
- SWOT-Analyse für bekannte und neue Nutzungen, mit Bezug auf lokale Gegebenheiten in einzelnen Küstenabschnitten (Expertenworkshop)
- Integration der SWOT-Ergebnisse in das Nutzungsraster

- Stimulierung und Begleitung der interkommunalen Zusammenarbeit unter Einbindung der Wirtschaft
- Wissensaufbereitung und –transfer
- Erstellung eines digitalen Akteursforums (wer hat welche Expertise und Projektinteressen?)
- Workshop 1: Kick-off für Nutzer-Netzwerk
- Besichtigung & Diskussion von Pilotprojekten (2 Exkursionen)
- Akquise von Partnern für neue Umsetzungsprojekte a) im Küstenschutz und b) in der Nutzung von Treibsel als Rohstoff (Gemeinden, Behörden, Unternehmen, Investoren, Grundbesitzer, NGOs)
- Messen, Partnerbörse, Vorstellung von Projektideen auf Webportal
- Workshop(s) 2: Planungsworkshop(s) für neue Treibselprojekte – lokale Umsetzungsbedingungen und Erfolgsfaktoren (ggfs. mehrere, um unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten Rechnung zu tragen)

- Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten
- fachliche Begleitung von Umsetzungsprojekten, bspw. Einsatz von Treibsel als
 - o interkommunaler Lagerplatz mit Anbindung an mechanische Aufbereitungsanlagen
 - o zentrale Sammel- und Verwertungsstelle
 - o Monitoring von Treibselanspülungen
 - o Naturstrand mit Erlebnis-/Umweltbildungsangeboten)
- Zwischenevaluierung der Projekte
- Filmische Dokumentation („learning by doing“)

- **Mediale Aufbereitung und Verbreitung von Fachwissen und Ergebnissen**
- Einrichtung eines dreigliedrigen Webportals als Meilenstein 1: POSIMA, KBKB (besteht bereits), Bildungsprojekt KUR, alle Seiten sind unter eigenem Namen abrufbar, gemeinsame Startseite mit drei Registerkarten um Synergien zu nutzen
- zwei Newsletter pro Jahr
- Einrichtung einer Facebook Seite
- Einrichtung eines Twitter Accounts
- Fortlaufendes Contentmanagement von Website, Facebook und Twitter
- Mediale Aufbereitung der Good-Practice Beispiele zur Veröffentlichung auf Webportal und im Newsletter
- Digitaler Handlungsleitfaden abgeleitet aus den Ergebnissen der Arbeitspaketen
- 5 Dokumentarfilme, Einstellen auf eigenem YouTube Kanal und Verlinkung mit anderen Medien
- Presseinformationen zu Aktivitäten
- Anregung zu Verstetigung durch Ausgabe des Handlungsleitfadens an Kommunen und Kooperation mit weiteren, auch transnationalen Projekten

Laufzeit: 01.12.2016 – 30.11.2019



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit